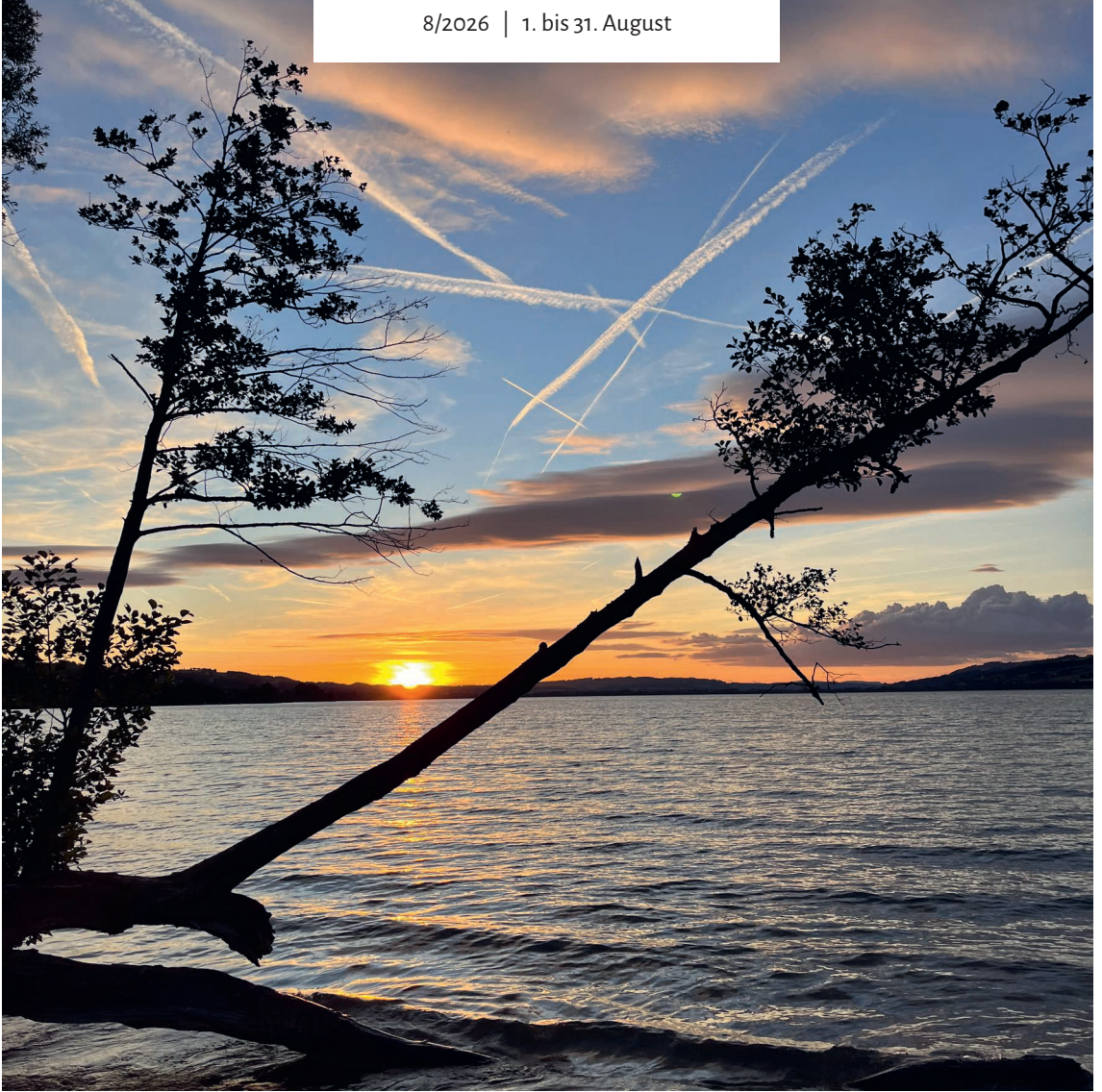


PFARREI BLATT

8/2026 | 1. bis 31. August



Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Langnau | Richenthal | Pfaffnau-Roggliwil | Reiden-Wikon | St. Urban

**Zeit für ein
Gespräch**

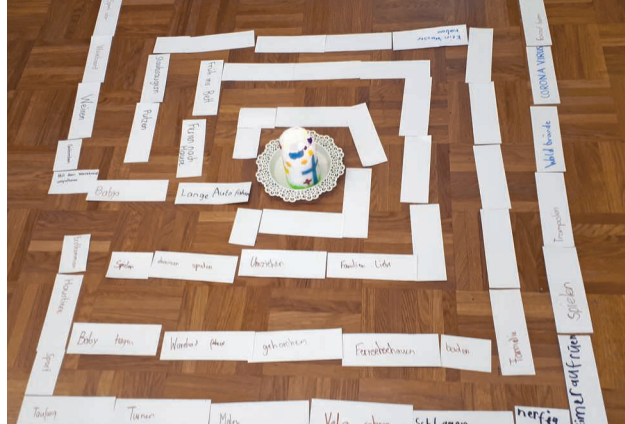
Seite 3

**Informationen zum
Religionsunterricht**

Seiten 4 und 5

**Rückblick
Firmung in Reiden**

Seite 15



Editorial

Neubeginn

Es ist zwar nicht der 1. Januar, sondern August und dennoch möchte ich jetzt von einem Neubeginn schreiben. Wir haben Mitte August wieder Schuljahresbeginn. Das Schuljahr geht wieder von vorne los. Die Stundenpläne sind neu, ebenso hat man teilweise andere Schüler:innen, die Themen sind zwar die gleichen, dennoch arbeitet man sie wieder neu auf. Auch für die Schülerinnen und Schüler ist es ein Neustart.

Ein Neubeginn – was fängt denn alles neu an?

Viele Schüler:innen fangen jetzt eine Lehre an, andere wechseln von der Primarstufe zur Oberstufe und für die Erstklässler:innen beginnt nun ihre Schulzeit.

Menschen wechseln ihren Arbeitgeber, ziehen um, beginnen vielleicht ein neues Hobby. Auch die Ferienzeit kann für manche Menschen einen Neustart bedeuten. Man hat endlich Zeit, sich über sich und über die eigenen Lebensumstände Gedanken zu machen, sich neu zu ordnen und zu orientieren.

Von Neuem zu beginnen heisst auch, Fehler, Falsches oder nicht ganz so Gelungenes hinter sich zu lassen, sich zu ändern und es versuchen, besser zu machen.

Ein Neustart kann aber auch heissen, Altbewährtes zu lassen, das Gute weiterzuführen und darauf zu vertrauen, dass es ebenso gut wird wie bisher.

Ich wünsche Ihnen für alle Neustarts, die Sie haben werden, das nötige Vertrauen, Gelassenheit, das anzunehmen, was man eben nicht verändern kann, aber auch den Mut, das zu ändern, was notwendig ist. Im Vertrauen auf Gott wünsche ich Ihnen eine zufriedenstellende Zeit. Und wie sagt man so schön: «Hab Gott vor Augen.»

Johannes Pickhardt, Bereichsleitung Katechese

Seelsorgeteam

Pastoralraumleitung vakant

Markus Fellmann, Leitender Priester
062 754 11 06
markus.fellmann@kath-prw.ch

Esther Hirsiger, Leitungsassistentin
062 754 11 05
esther.hirsiger@kath-prw.ch

Sepp Hollinger, Diakon
062 521 37 77
sepp.hollinger@kath-prw.ch

Christa Kuster, Seelsorgerin
079 124 09 34
christa.kuster@kath-prw.ch

Johannes Pickhardt
Teamleiter Katechese
062 758 58 03
johannes.pickhardt@kath-prw.ch

Marco Felder, Jugendarbeiter i. A.
079 618 57 00
marco.felder@kath-prw.ch

Pfarreisekretariate

Pfarreien Langnau und Richenthal
062 758 14 17
langnau-richenthal@kath-prw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
Dienstag und Donnerstag 8.00–11.00

Pfarrei Reiden-Wikon
062 758 11 19
reiden-wikon@kath-prw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
Montag bis Freitag 8.00–11.00

Pfarrei Pfaffnau-Roggliwil
062 754 11 22
pfaffnau-roggliwil@kath-prw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
Mittwoch und Freitag 8.00–11.00

Pfarrei St. Urban
062 521 37 38
st-urban@kath-prw.ch
Öffnungszeiten Sekretariat
Freitag 9.00–11.00

Weitere Infos: www.kath-prw.ch



Ein offenes Ohr – Zeit für ein Gespräch

Es gibt Zeiten im Leben, in denen vieles leichtfällt, und Zeiten, in denen Fragen, Sorgen oder Belastungen den Alltag prägen. Manchmal tut es gut, Gedanken auszusprechen, Sorgen zu teilen oder einfach von jemandem gehört zu werden.

Als Pastoralraum möchten wir Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten – unabhängig davon, ob es um persönliche Anliegen, familiäre Herausforderungen, Glaubensfragen oder eine schwierige Lebenssituation geht.

Wenn Sie das Bedürfnis nach einem Gespräch haben, dürfen Sie sich jederzeit gerne melden. In einem vertraulichen und wertschätzenden Rahmen nehmen wir uns Zeit für Sie. Manchmal hilft schon ein Gespräch, um neue Perspektiven zu entdecken oder den nächsten Schritt zu finden.

Gerne besuchen wir Sie auch im Spital oder in einer Klinik. Gerade in Zeiten von Krankheit, Unsicherheit oder während eines Aufenthalts fern von zu Hause kann ein persönliches Gespräch, ein gemeinsames Gebet oder einfach eine menschliche Begegnung wohlthuend und stärkend sein.

Melden Sie sich bei einem unserer Pfarreisekretariate – wir sind gerne für Sie da.

Das Seelsorgeteam

Ausbildung abgeschlossen

Wir gratulieren Esther Hirsiger

«Leitungsassistentinnen entlasten eine Pastoralraumleitung in administrativen, organisatorischen und personellen Belangen.»

Dies ist eine sehr kurze Beschreibung dessen, was Esther Hirsiger seit einiger Zeit in unserem Pastoralraum leistet.

Ende Juni hat sie die anspruchsvolle, berufs begleitende Ausbildung am TBI Zürich abgeschlossen. Wir gratulieren dir, Esther, ganz herzlich zu diesem Erfolg.

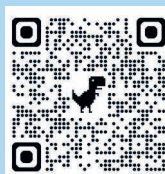
Wir sind sehr glücklich und dankbar, dass du weiterhin in unserem Pastoralraum tätig bist. Mit deinem Talent zu organisieren, zu leiten, Gespräche zu führen, administrative Aufgaben zu erledigen, bist du ein unverzichtbarer Dreh- und Angelpunkt unseres gesamten pastoralen Zusammenlebens.

Esther, wir wünschen dir viel Freude bei deiner Aufgabe und weiterhin alles Gute!

Regionaler Kirchenrat Pastoralraum PRW
Bernadette Roth, Co-Präsidentin

Offene Stellen im Pastoralraum

Unsere offenen Stellen finden Sie unter www.kath-prw.ch





Das Katechese-Team v. l. n. r.: Trix Vonmoos, Helene Bühler, Johannes Pickhardt, Martina Frischknecht, Aferdita Gojani, Christine Kaufmann.
Auf dem Bild fehlen: Gisela Graf, Christa Kuster, Angela Matzutzki.

Schuljahr 2026/2027

Religionsunterricht im Pastoralraum

Mit Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass mit dem neuen Schuljahr zwei Katechetinnen ihren Neustart bei uns haben. Sie stellen sich selbst kurz vor. Ich heisse sie bei uns in unserem Katechese-Team herzlich willkommen und wünsche ihnen einen ganz tollen Start.

Für uns Katechet:innen beginnt jetzt wieder ein neues Kapitel. Wir danken für Ihr Vertrauen und werden Ihre Kinder auf ihrem Glaubensweg mit Rat und Tat sowie so manchem Arbeitsblatt begleiten.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und auf ein interessantes und begegnungsreiches neues Schuljahr.

Johannes Pickhardt, Bereichsleitung Katechese

Neu im Katechese-Team



Aferdita Gojani.

Mein Name ist Aferdita Gojani. Ich wohne mit meiner Familie in Dagmersellen, bin verheiratet und Mutter von drei Kindern. Derzeit befinde ich mich in der Ausbildung zur Katechetin. Ich freue mich sehr darauf, die Kinder auf ihrem persönlichen und religiösen Weg zu begleiten und den Religionsunterricht mit Begeisterung, Offenheit und Herz zu gestalten.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie. Ich koche und lese gern, tanze mit Freude und geniesse die Natur. Ausserdem entdecke ich gerne Neues und bilde mich kontinuierlich weiter. Diese Offenheit und Motivation am Lernen möchte ich auch in meinen Religionsunterricht einbringen.

Ich freue mich sehr, Teil des Pastoralraums Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal zu sein, und blicke den Begegnungen mit den Kindern, ihren Familien und dem Seelsorgeteam mit Freude entgegen.

Mein Name ist Martina Frischknecht, ich bin 39 Jahre alt und Mutter von drei Kindern. Die Arbeit mit Menschen – insbesondere mit Kindern – ist für mich nicht nur ein Beruf, sondern eine Herzensangelegenheit. Mit viel Freude und Engagement leite ich die Spielgruppe Wikon, wo ich gemeinsam mit meinem Team Kinder in ihrer Entwicklung begleite und ihnen einen liebevollen und sicheren Ort zum Entdecken, Lernen und Wachsen bieten darf.

Im Schuljahr 2025/2026 durfte ich als Klassenassistentin im Religionsunterricht wertvolle Erfahrungen sammeln, weshalb ich mich sehr darauf freue, diese Aufgabe im kommenden Schuljahr weiterzuführen.

Ein weiterer besonderer Schritt steht nun bevor: Ich darf meine eigene 1. Klasse in Langnau übernehmen. Es erfüllt mich mit grosser Freude, die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen. Mit viel Herz, Geduld und Begeisterung möchte ich ihnen einen Ort schaffen, an dem sie sich wohlfühlen, Vertrauen entwickeln und mit Freude in den Unterricht kommen können.



Martina Frischknecht.

Überblick Religionsunterricht

Langnau

- 1./2. Klassen Helene Bühler, Martina Frischknecht
- 3. Klasse Christine Kaufmann, mit Richenthal
- 4. Klasse Helene Bühler, mit Richenthal
- 5./6. Klassen Johannes Pickhardt

Richenthal

- 1./2. Klassen Johannes Pickhardt
- 3. Klasse Christine Kaufmann, mit Langnau
- 4. Klasse Helene Bühler, mit Langnau
- 5./6. Klassen Angela Matzutzki

Pfaffnau

- 1./2. Klassen Trix Vonmoos
- 3. Klassen Trix Vonmoos
- 4./5. Klassen Trix Vonmoos, Johannes Pickhardt
- 6. Klassen Johannes Pickhardt
- 1./2. Oberstufe Johannes Pickhardt, zweimal in Reiden
- 3. Oberstufe Johannes Pickhardt, mit Reiden

Roggliswil

- 1./2. Klassen Gisela Graf
- 3. Klasse Trix Vonmoos, mit Pfaffnau
- 4./5. Klassen Trix Vonmoos, Johannes Pickhardt mit Pfaffnau
- 6. Klassen Johannes Pickhardt

Reiden

- 1./2. Klassen Aferdita Gojani, Christine Kaufmann
- 3. Klassen Helene Bühler
- 4. Klassen Helene Bühler
- 5. Klassen Christine Kaufmann
- 6. Klassen Johannes Pickhardt
- Oberstufe Johannes Pickhardt, ausserschulisch

Reidermoos in Reiden integriert

Wikon

- 1.–6. Klassen Christine Kaufmann

St. Urban

- 1./2. Klassen Gisela Graf
- 3./4. Klassen Christa Kuster
- 5./6. Klassen Johannes Pickhardt, mit Pfaffnau

Ausbildung beendet

Liebe Gisela, wir gratulieren dir zur bestandenen Ausbildung als Katechetin. Alles Gute und viele bereichernde Momente bei deiner Tätigkeit in Roggliswil und St. Urban.





Von links: Pal Marku, Daniel Unternährer, Martin Jenny und Markus Fellmann.

Rückblick: Feier zum Patrozinium in Reiden vom 28. Juni

Zwei Dienstjubilare und ein Abschied

Beim Patrozinium der Pfarrei standen mehrere Menschen im Mittelpunkt: Während Martin Jenny und Pal Marku für ihre langjährige Arbeit geehrt wurden, verabschiedete der Pastoralraum Diakon Daniel Unternährer mit grossem Dank und viel Applaus.

Die vielen Gottesdienstbesuchenden erlebten alle einen feierlichen Gottesdienst. Diesem stand Markus Fellmann, Leitender Priester, vor. Konzelebranten waren die Diakone Daniel Unternährer und Sepp Hollinger. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Ökumenischen Chor Reiden unter der Leitung von Isabelle Schmied und Bruno Kaufmann an der Orgel.

Markante Predigt mit Herz

Pastoralraumleiter und Diakon Daniel Unternährer zeigte das Leben und Wirken von Johannes dem Täufer auf. In seiner letzten Predigt im Pastoralraum nahm er auch Bezug auf seinen bevorstehenden Weggang. Er berichtete über Gelungenes und noch nicht Vollendetes. Zudem würdigte er das vielfältige Schaffen von vielen Menschen in den Kirchgemeinden und Pfarreien des Pastoralraums.

Zwei ehrenswerte Jubilare

Sakristan Martin Jenny konnte am 1. Juli sein 10-Jahr-Jubiläum feiern. Am 1. September jährt sich zum zehnten Mal der Tag, an dem Pal Marku zusätzlich die Aufgabe als Hauswart der Kirche übernommen hat. Kirchgemeindepräsident Markus Husner hielt

im Gottesdienst gehaltvolle Laudationes. In diesen zeigte er die vielen Aufgaben auf, welche die beiden tagtäglich zu erledigen haben.

Abschied

Bernadette Roth, Langnau, und Kaspar Vonmoos, Richenthal, bilden derzeit das Co-Präsidium des regionalen Kirchenrates und verabschiedeten Daniel Unternährer offiziell. Sie dankten ihm «für den kraftvollen Elan, mit dem du die neue Aufgabe angepackt hast». Hervorgehoben wurden die wertvollen Predigtgedanken und die tiefgehenden Gottesdienste. Besonders in Erinnerung bleibe vieles von dem, was im Verborgenen geschehen sei: «Die Menschen, denen du geholfen hast und für die du ein offenes Ohr hattest, danken dir von Herzen.»

Zum Schluss ergriff auch Markus Fellmann das Wort. Er blickte auf den langen gemeinsamen Weg zurück: Zuerst im Pastoralraum Hitzkirchertal, später im heutigen Pastoralraum hätten die beiden eng zusammengearbeitet.

Apéro und Festwirtschaft

Nach dem Auszug trafen sich alle vor dem Pfarreizentrum, um den von der Kirchgemeinde offerierten Apéro zu geniessen. Anschliessend wurden feine Salate und Grilladen, begleitet von einem kühlen Getränk, genossen. Hier gab es Gelegenheit, sich von Daniel Unternährer persönlich zu verabschieden.



Für die neue Aufgabe von Daniel Unternährer im Pastoralraum Michelsamt überreichte ihm das Co-Präsidium passende Geschenke.

Text: pd, Fotos: Esther Hirsiger



Beiden Jubilaren überreichte Kirchgemeindepräsident Markus Husner einen prächtigen Geschenkkorb.

Rückblick aus der Jugendarbeit

Zwei Tage mit dem Mofa unterwegs

Im Rahmen seiner Ausbildung zum kirchlichen Jugendarbeiter rief Marco Felder das Projekt einer zweitägigen Mofatour ins Leben. Wichtig war ihm, dass die Tour noch nicht im Detail ausgearbeitet war. Die konkrete Planung (Route, Übernachtung, Programm, Sicherheitskonzept usw.) sollte partizipativ gemeinsam mit den Jugendlichen erfolgen. Dadurch übernahmen sie Mitverantwortung und gestalten das Projekt aktiv mit.

Am 6. Juni war es so weit. Start war bei der Kirche Wikon. Dort schuf Seelsorgerin Christa Kuster einen gemeinschaftlichen, spirituellen Moment und segnete den Weg der Dreier-Gruppe. Über Richenthal, Altbüren und Zell führte die Route nach Ufhusen zum Möhrenhof Läubli. Dort wurde gemeinsam gekocht und übernachtet.

Der Rückweg ging über Willisau-Alberswil-Dagmersellen-Langnau-Wikon. Rund 75 Kilometer betrug die Gesamtstrecke.

Ein positives, verbindendes Erlebnis ging zu Ende. Gestärkt durch den Gruppenzusammenhalt, im Gepäck die Erinnerungen an Naturerlebnisse und bewusstes Bewegen im Freien.



Für die Tour wurde im Vorfeld ein eigenes Logo gestaltet.



Pausen gehörten dazu.



Picknick bei einer Waldhütte.

Kirchenrat Langnau Leisere Töne vom Kirchturm

Wer, während die Glocken läuteten, in der Nähe oder sogar auf dem Weg zur Kirche war, empfand den Klang der Glocken oft als sehr laut. Sich mit jemandem zu unterhalten, war unmöglich. Kinder hielten sich manchmal die Ohren zu. Der Kirchenrat suchte nach einer Lösung, damit der Weg zur Kirche angenehmer werden konnte.

Das Projekt einer Firma, mit Ankerklöppeln die Lautstärke zu dämmen, wurde von den Teilnehmern der Kirchgemeindeversammlung im Frühling 2025 als viel zu teuer eingestuft.

Reto Knorpp, Mitglied des Kirchenrates, hatte die Idee, die Wände des Turms mit einer Schallisolation auszukleiden. Diesem Vorhaben, das mit rund Fr. 10 000.– veranschlagt war, wurde an der Kirchgemeindeversammlung im Herbst 2025 zugestimmt.

Reto Knorpp begann mit der Beschaffung des Materials und bald darauf mit seinen Söhnen Sandro und Dario mit der zum Teil recht gefährlichen Montage. Höhenangst durften sie nicht haben. Und das Ergebnis: Die Lautstärke ging um hörbare acht Dezibel zurück. Der Aufwand hat sich gelohnt.

Wir danken Reto Knorpp herzlich für seine Idee und die Ausführung. Ein grosser Dank auch an Dario und Sandro für ihre Mithilfe.

Und Ihnen rate ich: Gehen Sie, wenn die Glocken läuten, mal selbst zur Kirche und lassen Sie sich vom Ergebnis überzeugen.

Bernadette Roth, Kirchenrat Langnau

Mariä Himmelfahrt Patrozinium in Langnau

Am 15. August feiert die Pfarrei Langnau ihr Patrozinium zu Mariä Himmelfahrt. Die festliche Eucharistiefeier mit Markus Fellmann beginnt um 10.00 in der Pfarrkirche Langnau.

Zur traditionellen Kräutersegnung sind Sie herzlich eingeladen, Ihre mitgebrachten Kräutersäusse vor dem Altar zur Segnung niederzulegen.

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.

Vesper in der Guthirt-Kapelle

Im Monat August entfällt die Vesper/Anbetung in der Guthirt-Kapelle, die jeweils am letzten Mittwoch des Monats stattfindet.

Die nächste Vesper wird am 30. September gefeiert.

Pfarreisekretariat in Langnau

Willkommen, Marianne Winterberg – neue Öffnungszeiten ab August

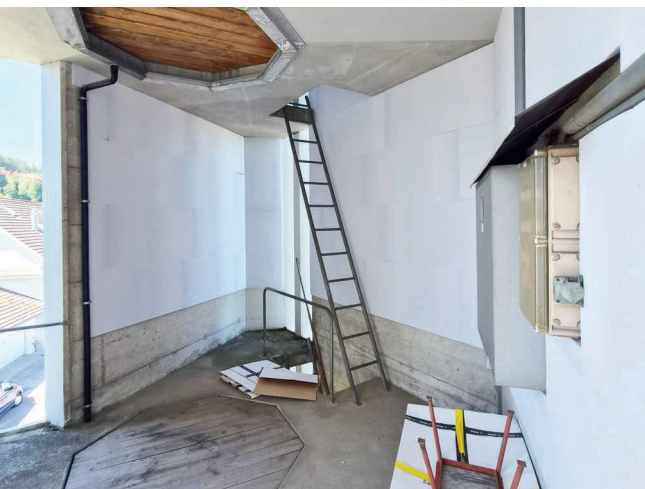
Wir heissen Marianne Winterberg aus Roggliswil herzlich im Pfarreisekretariat Langnau und Richenthal willkommen. Sie wird ihre Tätigkeit am 28. Juli aufnehmen. Für ihren Start wünschen wir ihr viel Freude und Erfüllung bei ihrer neuen Aufgabe.

Frau Winterberg wird sich im September-Pfarreiblatt persönlich vorstellen.

Ab August ist das Pfarreisekretariat jeweils am Dienstag- und Donnerstagmorgen von 08.00 bis 11.00 geöffnet.

Kirchenräte Langnau und Richenthal

Blick ins Innere des Kirchturms von Langnau.



August-Agenda

Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal
Weitere Infos finden Sie unter: www.kath-prw.ch

Samstag, Nationalfeiertag 1

- 10.00 **Kommunionfeier** Feldheim Reiden
10.00 **Eucharistiefeier** Wikon

Sonntag 2

- 09.00 **Eucharistiefeier** Richenthal
09.00 **Kommunionfeier** St. Urban
10.15 **Öffentliche Führung** Kunsthistorischer Rundgang
durch Klosterkirche und Konvent, St. Urban
10.30 **Kommunionfeier** Pfaffnau
10.30 **Eucharistiefeier** Reiden

Montag 3

- 09.00 **Rosenkranzgebet** Richenthal

Dienstag 4

- 09.00 **Eucharistiefeier** Roggliswil
09.15 **Rosenkranzgebet** Feldheim Reiden
10.00 **Kommunionfeier** Sonneggarte St. Urban
11.30 **Mittagstisch Frauen Reiden** Hotel Sonne
An- und Abmeldung: Marlies Blickensdorf,
062 758 28 26

Mittwoch 5

- 09.00 **Rosenkranzgebet** Langnau
16.00 **Kommunionfeier** Feldheim Reiden

Donnerstag 6

- 09.00 **Kommunionfeier** Reiden
10.15 **ref. Gottesdienst** Murhof St. Urban
13.30 **Wanderung Senioren aktiv Langnau-Richenthal**
alter Postplatz Langnau
Kontakt: Josefine Erni, 062 758 28 63

Freitag – Herz-Jesu-Freitag 7

- 09.00 **Eucharistiefeier/Anbetung** Langnau
19.00 **Grill und Chill beim Pumptrack** Jugendtreff
KRASS Pfaffnau

Sonntag 9

- 09.00 **Eucharistiefeier** Langnau
09.00 **Kommunionfeier** St. Urban
10.30 **Kommunionfeier** Pfaffnau
10.30 **Eucharistiefeier** Reiden

Montag 10

- 09.00 **Rosenkranzgebet** Richenthal

Dienstag 11

- 09.00 **Eucharistiefeier** Roggliswil
09.15 **Rosenkranzgebet** Feldheim Reiden

Mittwoch 12

- 09.00 **Rosenkranzgebet** Langnau
11.30 **15 Jahre Pro Senectute Pfaffnau-Roggliswil**
Bräteln im Winkel 10, Roggliswil. Bitte Geschirr
mitbringen. Anmeldungen mit oder ohne Taxi-
dienst bis 9. August: Margrit Blum, 062 754 11 53.
16.00 **Kommunionfeier** Feldheim Reiden

Donnerstag 13

- 09.00 **Kommunionfeier** Reiden
10.15 **Eucharistiefeier** Murhof St. Urban
19.00 **Bowlingabend** Jugendtreff KRASS Pfaffnau
Infos: www.jugendarbeit-krass.ch
19.30 **Rosenkranzgebet** Roggliswil

Samstag – Mariä Himmelfahrt 15

- 10.00 **Eucharistiefeier**
Patrozinium mit Kräutersegnung, Langnau
- 10.00 **Kommunionfeier**
Patrozinium mit Kräutersegnung, St. Urban

Sonntag 16

- 10.30 **Eucharistiefeier** Pfarrgarten Pfaffnau
Musik: Musikgesellschaft Pfaffnau
- 10.30 **Kommunionfeier** Reiden

Montag 17

- 08.00 **Schüleröffnungsgottesdienst**
reformierte Kirche Reiden
- 08.00 **Schüleröffnungsgottesdienst** St. Urban
- 08.00 **Schüleröffnungsgottesdienst** Wikon
- 09.00 **Rosenkranzgebet** Richenthal
- 17.00 **Fitgym/Seniorenturnen Pro Senectute Langnau**
Jeden Montagabend, Turnhalle Langnau
Kontakt: Hans Kunz, 079 427 16 38

Dienstag 18

- 08.00 **Schüleröffnungsgottesdienst** Langnau
- 08.15 **Schüleröffnungsfeier** Pfaffnau
- 09.00 **Kommunionfeier** Roggliswil
- 09.15 **Rosenkranzgebet** Feldheim Reiden

Mittwoch 19

- 09.00 **Rosenkranzgebet** Langnau
- 16.00 **Kommunionfeier** Feldheim Reiden
- 15.30 **Schulstart-Apéro** Jugendtreff KRASS Pfaffnau

Donnerstag 20

- 07.45 **Senioren Ausflug Frauengemeinschaft Richenthal** Treffpunkt: Kirche Richenthal
Kontakt: Petra Purtschert: 062 758 23 14, purtschert.petra@gmail.com
- 09.00 **Kommunionfeier** Reiden
- 10.15 **Kommunionfeier** Murhof St. Urban
- 11.30 **Mittagstisch Senioren aktiv Langnau-Richenthal**
Landhaus zum Lerchenhof, Mehlsen
Kontakt: Vreni Kunz, 062 758 42 27, 079 393 24 43

Freitag 21

- 19.00 **Open-Air-Kino beim Schulhaus St. Urban**
«Der Pinguin meines Lebens» Tom (Steve Coogan),
Frauenverein St. Urban

Samstag 22

- 17.00 **Kommunionfeier** Wikon

Sonntag 23

- 09.00 **Kommunionfeier** Richenthal
- 09.00 **Wortgottesfeier** St. Urban
- 10.30 **Kommunionfeier** Pfaffnau
- 10.30 **Kommunionfeier** Reiden
- 16.00 **Tauferinnerungsfeier** Reiden

Montag 24

- 09.00 **Rosenkranzgebet** Richenthal

Dienstag 25

- 09.00 **Kommunionfeier** Roggliswil
- 09.15 **Rosenkranzgebet** Feldheim Reiden
- 13.30 **Maschentreff Frauen Reiden** ref. Kirchgemeinde-saal, Kontakt: Renat Baer, 079 839 81 15
- 19.30 **Chorprobe Ökumenischer Chor Reiden**
Pfarreizentrum Reiden. Start zum Projekt 3.
Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Hans Kunz, 079 427 16 38, hans.kunz@raonet.ch
Flyer liegen in den Kirchen auf.

Mittwoch 26

- 09.00 **Rosenkranzgebet** Langnau
- 16.00 **Kommunionfeier** Feldheim Reiden
- 19.30 **Rosenkranzgebet** Roggliswil

Donnerstag 27

- 09.00 **Morgengottesdienst der Frauen Langnau Mehlsen** Langnau
- 10.15 **Kommunionfeier** Murhof St. Urban

Samstag

29

Kilbistand Frauen Reiden Reiden Mitte

vom 29. bis 31. August. Infos: Seite 14

16.00 **Tauferinnerungsfeier** Pfaffnau

17.00 **Eucharistiefeier** Wikon

Sonntag

30

09.00 **Kommunionfeier** Richenthal

09.00 **Eucharistiefeier** St. Urban

10.30 **Eucharistiefeier** Pfaffnau

10.30 **Kommunionfeier** Kilbisonntag Reiden

Montag

31

09.00 **Rosenkranzgebet** Richenthal

Vorinformation zur Gottesdienstordnung ab September

Aufgrund der aktuellen Vakanz im Seelsorgeteam wird die Gottesdienstordnung ab September angepasst. Diese Änderungen ermöglichen es uns, die Feier der Sonntagsgottesdienste auch in der gegenwärtigen Situation zuverlässig sicherzustellen.

Die gemeinsame Feier des Sonntags als Mitte unseres kirchlichen Lebens hat dabei Priorität. Die Sonntagsgottesdienste finden deshalb, soweit es die personellen Ressourcen zulassen, weiterhin wie gewohnt statt. Während der Schulferien entfallen die Werktagsgottesdienste sowie der Gottesdienst am Samstag in der Kirche Wikon.

Wir beobachten die Entwicklung der personellen Situation laufend. Sollten sich neue Möglichkeiten ergeben oder weitere Anpassungen notwendig werden, werden wir Sie frühzeitig darüber informieren.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis, Ihre Verbundenheit und Ihre Unterstützung. Wir freuen uns darauf, auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen die verschiedenen Gottesdienste als Stärkung des Glaubens und der Gemeinschaft zu feiern.

Seelsorgeteam PRW

Jahrzeiten

Langnau

Sonntag, 9. August, 09.00

Josef und Josefine Jost-Achermann

Richenthal

Sonntag, 30. August, 09.00

Josef Blum-Vogel

Pfaffnau

Sonntag, 16. August, 10.30

Marie Geiser-Vogel, Peter Erni-Zäch, Katharina und Anton Vonesch-Stadelmann, Theres Saxer-Vonesch, Rosa Röthlisberger-Vonesch, Anton Vonesch
Gedächtnis: für die verstorbenen Mitglieder der Musikgesellschaft Pfaffnau

Sonntag, 30. August, 10.30

Julius und Elisabeth Blum-Gut, Helena Kreienbühl-Lötscher und Familie Alt

St. Urban

Sonntag, 9. August, 09.00

Sepp Erni-Schwarzentruher

Sonntag, 30. August, 09.00

Emilie Glanzmann-Lötscher, Alois Bossert-Sicklinger

Reiden

Sonntag, 9. August, 10.30

Andenken: Rosa Jenni

Sonntag, 16. August, 10.30

Johann Giger-Ruckstuhl

Sonntag, 30. August, 10.30

Xaver und Ida Arnold-Müller, Eugen Wiesli-Schmidiger, Franz und Hilda Peter-Sager, Marie Zimmerli, Martin und Marie-Therese Kost-Geiser

Wikon

Samstag, 22. August, 17.00

Alice Hebeisen-Steiner

Taufen

Langnau

19.7. Wanda und Linus Wespi

Reiden

20.6. Jayce Noah Jerad Jesmin

12.7. Arian Nokaj

Roggliswil

27.6. Yara Fuchs

Verstorben

Langnau

29.6. Hedwig Steiner-Bühler, 1933

Reiden

23.6. Silvia Wyss-Siemers, 1945

3.7. Wilhelm (Willy) Sager-Schumacher, 1933

Wir danken für Ihre Spenden

Langnau, Richenthal

Luzerner Jugendstiftung	107.45
Schweizerisches Rotes Kreuz	63.20
Flüchtlingshilfe der Caritas	79.10
Antoniuskasse April–Juni	168.67
Kerzenkasse April–Juni	2291.89

Pfaffnau

Luzerner Jugendstiftung	233.70
Stiftung Cerebral	146.60
Schweizerisches Rotes Kreuz	91.95
Flüchtlingshilfe der Caritas	135.92
Antoniuskasse April–Juni	409.80
Kerzenkasse April–Juni	1015.30

Reiden-Wikon

Schweizerisches Rotes Kreuz	584.79
Flüchtlingshilfe der Caritas	134.90
Jugenddorf Knutwil	432.07
Papstopfer/Peterspfennig	459.31
Pfadi Reiden	172.29
Antoniuskasse April–Juni	853.43
Kerzenkasse April–Juni	3766.37

Fastenaktion mit reformierter

Kirchgemeinde: «Zäme am Tisch» 1333.40

St. Urban

Luzerner Jugendstiftung	107.00
Stiftung Cerebral	130.80
Schweizerisches Rotes Kreuz	343.40
Flüchtlingshilfe der Caritas	277.90
Antoniuskasse April–Juni	358.86
Kerzenkasse April–Juni	2561.50

Einsendeschluss September-Ausgabe

Gerne erwarten wir Ihre
Beiträge und Fotos bis
spätestens **Mittwoch, 5. August**
an: pfarreiblatt@kath-prw.ch

Luzerner Landeswallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft

Mittwoch, 2. September

- 09.10 Einzug in die Pfarrkirche Sachseln
Vertretungen von Regierung und
Kantonsrat sowie der katholischen
Landeskirche des Kantons Luzern
und des Bistums
- 09.15 Pilgergottesdienst mit P. Bruno Oegerli
- 10.30 Fahrt nach Flüeli-Ranft mit Gratis-Bus
- 11.15 Andacht mit Reliquiensegen,
Ranftkapelle
- 12.15 Apéro im Gasthaus Paxmontana,
anschl. Mittagessen in den zugeteilten
Restaurants, offeriert von der Landes-
kirche
- 14.30 Rückfahrt mit Gratis-Bus nach Sachseln

Informationen zum Wallfahrtsprogramm finden
Sie unter www.luzerner-landeswallfahrt.ch.
Flyer liegen auch in den Kirchen auf.



Gottesdienst unter freiem Himmel

Sonntag, 16. August, 10.30

Am Fest Mariä Himmelfahrt wird in Pfaffnau dieses Jahr kein Gottesdienst gefeiert, da in St. Urban und Langnau das Patrozinium begangen wird.

Am Sonntag, 16. August, um 10.30 laden wir Sie herzlich zum traditionellen Gottesdienst im Pfarrgarten ein und hoffen auf schönes Wetter. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Musikgesellschaft Pfaffnau.

Im Anschluss offeriert die Kirchgemeinde Pfaffnau allen Besucherinnen und Besuchern etwas Feines vom Grill und ein kühles Getränk.

Bei schlechtem Wetter wird die Feier zur gleichen Zeit in der Pfarrkirche abgehalten. Das anschliessende Bräteln entfällt.

Tauferinnerungsfeier in Pfaffnau

Am Samstag, 29. August, sind alle Kinder, die zwischen Juli 2024 und Ende Juni 2025 in der Pfarrei getauft wurden, gemeinsam mit ihren Familien herzlich zu einem kleinen Fest eingeladen.

Um 16.00 feiern wir gemeinsam in der Pfarrkirche. Mit Liedern, Gebeten und besinnlichen Texten erinnern wir uns an die Taufe. Wir nehmen uns Zeit, einen Moment innezuhalten, zu danken und zu beten. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit einem Zvieri bietet sich die Gelegenheit, mit anderen Familien ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Familie an diesem Nachmittag in der Pfarrkirche Pfaffnau willkommen zu heissen.

Christa Kuster, Seelsorgerin

Chenderfiir Pfaffnau-Roggliwil

EinzigARTige Ateliers

Im Rahmen des Familien- und Jugendtages bietet das Chenderfiir-Team «einzigARTige Ateliers» an.

Die Ateliers finden am Mittwochnachmittag, 9. September, von 13.30 bis ca. 17.00 statt.

Am Sonntag, 13. September, werden die Kunstwerke dann im Rahmen des Familien- und Jugendtages in der Pfarrkirche ausgestellt und können von Familien, Freunden und allen Interessierten bewundert werden.

Weitere Infos und das Anmeldeformular sind auf der Webseite www.kath-prw.ch unter Aktuelles aufgeschaltet.

Anmeldeschluss: 21. August

Jugendarbeit Pfaffnau, St. Urban, Roggliwil

Familien- und Jugendtag am Sonntag, 13. September

Am zweiten Septembersonntag wartet anlässlich des Familien- und Jugendtages wieder ein spannendes Programm auf hoffentlich viele Besucherinnen und Besucher. Der Tag beginnt mit einer Feier für Klein und Gross in der Pfarrkirche. Ab 11.30 steht das Team der Festwirtschaft mit einem Mittagsmenü in der Mehrzweckhalle bereit. Bis um 15.00 gibt es viel zu entdecken und zu geniessen mit diversen Aktivitäten wie Ponyreiten, Schlangengebrot, Sirup-Bar, Lotto, Parkour, Fussball-Dart und vieles mehr.

Mobile Pumptrack-Anlage in Pfaffnau

Vom 30. Juli bis zum 10. September macht die mobile Pumptrack-Anlage Halt auf dem unteren Schulhausplatz in Pfaffnau und steht der gesamten Bevölkerung kostenlos zur Verfügung.

Ob mit dem Velo, Trottinett, Skateboard oder den Inlineskates – auf der Pumptrack-Anlage kommt jede und jeder auf Touren. Die Wellenbahn sorgt für Spiel, Spass und sportliche Aktivität für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – unabhängig vom Können.

Taufkinder Juli 2024 bis Juni 2025 Tauerinnerungsfeier in Reiden

Sonntag, 23. August, 16.00, Pfarrkirche Reiden

Alle Kinder, welche ab Juli 2024 bis Ende Juni 2025 in der Pfarrei getauft worden sind, gemeinsam mit ihren Familien, Grosseltern Patinnen und Paten zu einem nachmittäglichen kleinen Fest eingeladen.

Um 16.00 findet eine Feier in der Kirche statt. Mit Liedern, Gebeten und Texten erinnern wir uns an die Taufe und nehmen uns Zeit, um einen Moment innezuhalten, zu danken und zu beten. Beim anschliessenden geselligen Zusammensein und einem Zvieri können Kontakte mit anderen Familien geknüpft werden.

Wir freuen uns sehr, Ihnen an diesem Nachmittag in Reiden zu begegnen.

Die Klangstäbe, welche in den Kirchen aufgehängt sind, werden den Familien übergeben.

Christa Kuster, Seelsorgerin

Kilbi in Reiden Frauen Reiden mit Stand dabei

Samstag, 29. August bis Montag, 31. August

Die Frauen Reiden sind auch dieses Jahr an der Kilbi Reiden mit einem Stand unter dem Dach der Dreifachturnhalle vertreten. Sie verkaufen feine Brätzeli und verwöhnen die Gäste wie gewohnt mit frisch zubereiteten Crêpes, Kaffee und kühlen Getränken.

Frauen Reiden Wallfahrt für Frauen und Männer nach Dagmersellen

Montag, 14. September

Die Frauen Reiden freuen sich, das Vereinsmitglied Priska Schmid an ihrer Arbeitsstelle in der Pfarrei Dagmersellen besuchen zu dürfen. Als Pfarreiseelsorgerin wird sie einen Einblick in ihren Aufgabenbereich geben und Wissenswertes über die Kirche erzählen. Eine ökumenische Feier zum Thema heiliger Laurentius rundet den Aufenthalt in der Kirche ab.

Im Anschluss wird im Restaurant Rössli in Dagmersellen ein Abendessen genossen. Zur Auswahl stehen zwei Menüvorschläge. Die Menüwahl ist bei der Anmeldung anzugeben.

Die Reise kostet 25 Franken. Dieser Betrag ist am Reisetag in einem Couvert mit Namen abzugeben. Herzlichen Dank der katholischen Kirchgemeinde Reiden und den Frauen Reiden für die finanzielle Unterstützung.

Abfahrtszeiten

16.00	Schulhaus Wikon
16.15	Schulhaus Pestalozzi Reiden

Menüvorschläge

Menü 1	Pouletbruststreifen, Champignonsauce, Nudeln, Gemüse
Menü 2	Vegi: Nudeln mit Champignonsauce, Gemüse

Anmeldung bis Samstag, 5. September an:

Liselotte Nietlispach, 062 758 24 60
lnietlispach@sunrise.ch
Angelika Naydowski, 076 331 65 84
angelika.naydowski@swissonline.ch



Rückblick Firmung in Reiden Mit «göttlicher Intelligenz» gefirmt

14 junge Erwachsene aus Reiden und Wikon wurden am 21. Juni von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer in der Pfarrkirche St. Johannes gefirmt.

Beim Vorbereitungstag legten sie das Thema zum Gottesdienst fest: «Im Fluss des Lebens». Dies ist ein treffendes Bild für ihr Leben. Ein Fluss verläuft selten geradlinig, sondern trifft auf Hindernisse und Herausforderungen. In seiner Predigt griff Bischofsvikar Hanspeter Wasmer das Motto auf und stellte einen Bezug zur heutigen Zeit her. Neben der künstlichen Intelligenz stehe den jungen Menschen auch die «göttliche Intelligenz» zur Verfügung – der Heilige Geist, der Orientierung und Kraft für den Lebensweg schenken könne. Der Gottesdienst wurde von den Firmlingen zusammen mit dem Organisten Bruno Kaufmann aktiv mitgestaltet.

Danach konnte man sich beim Apéro erfrischen. Dazu erklangen schwungvolle Melodien durch eine Formation der Brass Band Musikgesellschaft Reiden.

Text: Johannes Pickhardt, Fotos: Viktoria Meier





Ulrichstag

Rückblick auf den Heil- und Segnungsgottesdienst

Am 5. Juli erlebten die Gottesdienstbesuchenden eine besondere Feier. Im Anschluss an die Kommunionfeier konnten sie durch Gebet, Handauflegung und Salbung die heilende Nähe des gütigen Gottes erfahren und ihre Selbstheilungskräfte neu beleben. Diese heilende Unterstützung wird dem heiligen Ulrich zugesprochen. Das Kloster St. Urban war besonders im späten 17. und frühen 18. Jahrhundert ein bedeutender Wallfahrtsort.

Der Pilgerstrom konzentrierte sich vor allem auf die Verehrung der sogenannten Ulrichskasel, eines Messgewands des heiligen Ulrich aus dem 10. Jahrhundert. Die Feier wurde vom regionalen Meditationskreis mitgestaltet.

Gebet zum heiligen Ulrich:

*Heiliger Ulrich, du bist ein Streiter
in Not und für die Menschen
ein Helfer bei Gott!*

*Du, als Bischof auserwählt von Gott,
zeigst uns, dass ER zu uns hält und
uns mit Glaubenskraft erfüllt.
Bitte bei Gott für uns, heiliger Ulrich.*

Abschied als Lektorin – nach 35 Jahren

Während 35 Jahren stellte sich Selina Kakkassery der Gemeinde als Lektorin zur Verfügung und übernahm Lesungen, Fürbitten sowie Mitteilungen im Gottesdienst. Sie gehörte zu den ersten Frauen, die den Lektorendienst übernahmen. Zu Beginn ihres Engagements war es ihr ein besonderes Anliegen, dass ihre Kinder ihre Aufgabe im Gottesdienst miterleben konnten. Dieses Vorbild trug Früchte: Alle drei Kinder ministrierten mit Freude.

Ganz verabschieden möchte sich Selina jedoch nicht. Als engagiertes Mitglied des Kirchenchors St. Urban bleibt sie der Gemeinde weiterhin eng verbunden. So wird der Kontakt zur Pfarrei auch künf-

tig – nicht zuletzt durch ihren Einsatz im Chor – lebendig bleiben. Diakon Sepp Hollinger bedankte sich bei Selina Kakkassery im Namen der Pfarrei und der Kirchgemeinde für ihren wertvollen Einsatz und überreichte ihr einen Hortensienstock.



Mariä Himmelfahrt Kollekte für Marbacher Kirchenorgel



Bild: Pfarrei Marbach

Die kantonale Kollekte an Mariä Himmelfahrt (15. August) kommt der Orgelrenovation in der Pfarrkirche Marbach zugute. Die Kosten von rund 400 000 Franken übersteigen die Möglichkeiten der finanzschwachen Kirchgemeinde bei Weitem; sie muss gegen 140 000 Franken an Spenden zusammenbringen. Die Marbacher Goll-Organ wurde 1924 eingebaut.

Wallfahrt nach Einsiedeln Afrika-Stimmung in der Klosterkirche

Am Samstag, 29. August, findet in Einsiedeln die 16. afrikanische Wallfahrt statt. Sie steht unter dem Leitwort «Pilger der Hoffnung – vereint im Glauben» und soll mit Gesängen, verschiedenen Sprachen und kultureller Vielfalt die afrikanischen Gemeinschaften in der Schweiz sichtbar machen und ein Zeichen der Hoffnung und der Einheit setzen, wie es in der Einladung heisst. Die Wallfahrt beginnt um 10.30 Uhr mit der Versammlung vor der Klosterkirche und dem Kreuzweg. Dem Gottesdienst um 12.30 Uhr in der Klosterkirche steht Valentine Koledoye vor, Bischofsvikar der Bistumsregion St. Urs (Kantone Aargau, Basel-Landschaft und -Stadt).

29.8., ab 10.30, Klosterplatz und -kirche Einsiedeln

Ungewohnte Farben in der barocken Kirche: an der Afrika-Wallfahrt in Einsiedeln 2025.

Bild: Franziska Bosshard



Was mich bewegt Mit leichtem Schritt voran



Bild: Bernard Hallet

Im Sommer verändert sich unser Rhythmus. Dann werden Gedanken oft weiter. Es ist eine gute Zeit, sich zu fragen: Wo gehe ich hin? Was trägt mich?

Manchmal merkt man erst unterwegs, was einen eigentlich bewegt und was trägt. Mir kommen in solchen Zeiten Menschen in den Sinn, die ihren eigenen Weg gegangen sind. Birgitta von Schweden zum Beispiel: unbequem, klar, hörend. Eine, die sich nicht zufriedengegeben hat mit dem, was ist, und zugleich tief im Vertrauen verwurzelt war, dass Gott auch durch Unruhe spricht. Oder Klara von Assisi: leise und entschieden. Madeleine Delbrêl: mitten im Alltag, zwischen Küche, Strasse und Gebet. Alles keine Heldinnen im grellen Licht. Eher Menschen mit einem starken inneren Kompass.

Mich beschäftigt, dass viele dieser Spuren kaum sichtbar begonnen haben. Keine grossen Programme, keine fertigen Antworten. Dafür Dranbleiben. Ein Gespür dafür, dass der Glaube nicht nur ist, sondern «wird», sich unterwegs klärt.

Klara findet dafür in ihrem zweiten Brief an Agnes von Prag starke und ermutigende Worte: Was du begonnen hast, halte fest, schreite aber weiter – sicher, freudig und achtsam. Vielleicht ist das die Richtung: Nicht alles gleich wissen müssen, aber mit offenen Augen weitergehen. Und mit dem Vertrauen, dass Gott sich auch auf ungeplanten Wegen bemerkbar macht.

Felix Gmür, Bischof von Basel

Kräutersegnungen an Mariä Himmelfahrt (15. August)

«Wie ein Duft, der bleibt»

An Mariä Himmelfahrt werden Kräuter gesegnet. Der Brauch ist Erinnerung an eine Marienlegende, die Heilkraft der Kräuter, aus kirchlicher Sicht Ausdruck göttlicher Lebenskraft, auch wissenschaftlich belegt.

An Mariä Himmelfahrt, kirchensprachlich «Mariä Aufnahme in den Himmel», verbinden sich Lehre, Volksglaube und Wissenschaft. «Zur Kräutersegnung werden seit über tausend Jahren an diesem Tag Heilkräuter zum Gottesdienst gebracht», heisst es im «Benediktionale», dem Segensbuch der katholischen Kirche. Die Legende, die damit verknüpft ist, erzählt, die Freundinnen und Freunde Marias hätten an deren Grab duftende Blumen und Kräuter gefunden. «Ihr Leichnam habe keinen Verwesungsgeruch, sondern wohlriechende Düfte verströmt», erklärt die Theologin Gunda Brüske vom Liturgischen Institut in Freiburg. Martina Gassert, Pfarreiseelsorgerin in Sempach und Eich, nimmt dieses Bild auf, wenn sie davon berichtet, wie in ihren Pfarreien immer zu Mariä Himmelfahrt Kräuter gesammelt, zu bunten Sträusschen gebunden und im Gottesdienst gesegnet werden. «Die Sträusschen sollen zeigen, dass das Leben kostbar ist und dass Gott uns umgibt – wie

ein Duft, der bleibt», sagt Gassert. Kräuter könnten Schmerzen lindern, heilen, Ruhe bringen – «und sie verbinden uns mit der göttlichen Lebenskraft». An Mariä Himmelfahrt gehe es um Heilung und Stärkung, erklärt die Seelsorgerin. Maria sei eine «Frau voller Kraft» gewesen. «Sie hat Ja gesagt zum Leben, Menschen begleitet und gestärkt – und ist für viele bis heute eine Helferin in der Not, Trösterin und Mutmacherin.»

«An Mariä Himmelfahrt geht es um Heilung und Stärkung.»

Martina Gassert, Seelsorgerin

In Sempach bindet jeweils Gisela Stirnimann mit einer Gruppe Frauen die Kräutersträusschen. Gesammelt werde das, «was die Natur im jeweiligen Jahr schenkt», erklärt

Stirnimann. Es müssten nicht bestimmte Kräuter sein. Im Gottesdienst werden die Sträusschen dann verschenkt. Manche Besucher:innen hängten sie zum Trocknen auf, andere benutzten sie zum Kochen oder für einen Tee. Das «Lexikon der Bräuche und Feste» (Herder Verlag 2001) listet weitere Verwendungen auf: Geweihte Kräuter werden in Haus und Stall im



In Sempach werden die Kräutersträusschen an die Gottesdienstbesucher:innen verschenkt.



Martina Gassert segnet die Kräutersträusschen, die um den Altar hingestellt werden. In Sempach findet der Gottesdienst an Mariä Himmelfahrt bei trockenem Wetter am See statt.

Bilder: Robert Conciatori (15. August 2025)

Herrgottswinkel angebracht, krankem Vieh ins Futter gemischt oder man wirft die Kräuter ins offene Feuer, um Schutz gegen Blitze und Seuchen zu erlangen.

«Das passt zu Maria»

Solcherlei ordnet der Hochdorfer Drogist Walter Käch als Volksglauben ein – ohne diesen abwerten zu wollen. Was er hingegen weiss: «Vieles, was aus Überlieferungen und alten Schriften über Heilkräuter bekannt ist, lässt sich heute wissenschaftlich belegen und bestätigt das alte Kräuterwissen.» Käch ist vom Fach: Er präsidiert die Stiftung, welche die historische Drogerie im Freilichtmuseum Ballenberg führt, und stellt dort oft selbst Naturheilmittel her.

Zurück zu Mariä Himmelfahrt. Wie in Sempach läuft es vielerorts, und wie dort findet der Gottesdienst an Himmelfahrt oft draussen statt. «Es passt zu Maria, in die Natur zu gehen», findet Gassert und erinnert an den Marienmonat Mai mit seinen Bummeln zu Maiandachten. In Kleinwangen etwa bindet die Frauen-

gemeinschaft Kräutersträusschen für den Feldgottesdienst im Ibenmoos, in Willisau feiert man auf dem Willbrig, in Dagmersellen auf dem Kreuzberg oder im Pastoralraum Oberseetal beim Jagdhaus Hiltig. Samt Sternmarsch dorthin.

Etwas fürs Leben mitnehmen

Wie lange all dieses Brauchtum sich zu halten vermag, ist ungewiss. In Hildisrieden etwa, wo an Mariä Himmelfahrt zugleich das Patrozinium gefeiert wird, bringen die Gottesdienstbesucher:innen die Sträusschen selbst mit. Gemeindeleiter Erich Hausheer stellt fest, dass deren Anzahl stetig abnimmt.

Das ist anderswo gleich. Trotzdem: Die Menschen nähmen gerne an solchen Gottesdiensten teil, weil es da viel zu sehen und zu erleben gebe, sagt Gassert. «Das sind sinnstiftende Feiern, die einem etwas für das eigene Leben mitgeben. Und der anschließende Apéro trägt ebenfalls zur Gemeinschaft bei.»

Dominik Thali



Pastoralraum
Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal

Redaktion: Redaktionsteam pfarreiblatt@kath-prw.ch | Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt,

c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, T 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens, www.bag.ch



Wassertropfen auf einem Frauenmantel-Blatt.

Bild: Dominik Thali

*Man könnte viel Wasser sparen,
würden wir Menschen
mehr Wasser trinken.*

Stefan Fleischer (*1938), Rentner, Grenchen
